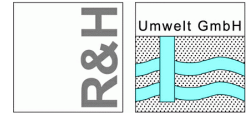


Bodensanierung des Betriebsgeländes einer ehemaligen Bahnschwellenimprägnierfabrik



2. Bauabschnitt

- Auftraggeber:** Landratsamt Schweinfurt
- Projektsteuerung:** Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH
- Planung, Ausschreibung,
Bauüberwachung und
fachgutachterliche
Begleitung:** R & H Umwelt GmbH, Nürnberg
R & H Umwelt GmbH, Nürnberg
- Ausführung:** Los 1: Sanierungsaushub / Austauschbohrungen
ARGE Bauer & Mourik Umwelttechnik GmbH & Co.
Bauer Spezialtiefbau GmbH
- Los 2.1: Entsorgung Boden - PAK 5 mg/kg bis 200 mg/kg
ARGE Bauer & Mourik Umwelttechnik GmbH & Co.
Bauer Spezialtiefbau GmbH
- Los 2.2: Entsorgung Boden - PAK > 200 mg/kg bis über 10.000 mg/kg
ARGE Bilfinger + Berger Umwelttechnik GmbH
W. Geiger GmbH & Co. KG
Durmin Entsorgung und Logistik GmbH
- Los 3: Grund- und Bauwasserreinigung
Filter- und Wassertechnik GmbH
- Ausführungszeitraum:** Oktober 2003 bis November 2008
- Aufgabe:** Sanierung und Sicherung von insgesamt ca. 210.000 m³ kontaminiertem Boden; hydraulische Standortsicherung (Grund- und Oberflächenwasser); Erstellung eines hydrogeologischen Modells; Kontamination durch polycyclische Aromaten (PAK), nachgeordnet Phenole, monoaromatische Kohlenwasserstoffe (BTEX), Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW) und Fluoride



- Genehmigungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz zur
- Erweiterung eines bestehenden Privatgleisanschlusses durch die Einrichtung eines Baustellengleises für die bevorzugte Abfuhr der kontaminierten Chargen per Bahn direkt aus dem befestigten Bereitstellungslager



- Durchführung von 69 Erkundungs- und Austauschbohrungen (DN220/ DN900) zur Kontaminationseingrenzung im Vorlauf des für 2006 geplanten 3. Bauabschnitts und Beweissicherung mit teilweiseem Ausbau zu Grundwasser- und Sanierungsmessstellen



- Unterhaltung eines eingehausten Bereitstellungslagers für hochkontaminierte Teilchargen
- Begleitung und Überwachung des Bauvorhabens nach Baustellenverordnung (SiGe-Plan)
- Koordination und Überwachung der Sanierungsmaßnahmen nach BGR128



- Entsorgung (2. Bauabschnitt) nach verschiedenen Belastungsgraden:
 - Z.0/Z.1.1 (Bereitstellung zur on-site-Verwertung): 22.000 to
 - Z.1.2/ Z.2-Material: 21.300 to
 - PAK 20 bis 200 mg/kg: 32.000 to
 - PAK > 200 bis 500 mg/kg: 19.000 to
 - PAK > 500 bis 1.000 mg/kg: 13.000 to
 - PAK > 1.000 bis über 10.000 mg/kg: 30.000 to



- hydraulische Standortsicherung durch Förderung der Grund- und Bauwasserwasserkontaminationen (PAK, BTEX, Phenole und Mineralölkohlenwasserstoffe)
- Ableitung des gereinigten Prozeßwassers über 1,5 km Rohrleitungen zur örtlichen Vorflut